

Die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät der Universität des Saarlandes am Standort Saarbrücken und die Fraunhofer-Gesellschaft möchten zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Professur (W3) für Kognitive Sensorsysteme (Kennziffer W1720)

und in Personalunion

die Leitung des Fraunhofer-Instituts für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP

besetzen.

Die Universität des Saarlandes (UdS) mit rund 17.000 Studierenden im Südwesten Deutschlands ist eine Campus-Universität mit internationaler Ausrichtung und ausgeprägtem Forschungsprofil. Das Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP ist ein international anerkanntes FuE-Institut, das sich insbesondere der Entwicklung von zerstörungsfrei messenden kognitiven Systemen widmet.

Die Universität des Saarlandes (UdS) und das Fraunhofer IZFP kooperieren seit 1988 auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Prüfverfahren. Die Zusammenarbeit und die enge Vernetzung der Fachrichtung Systems Engineering mit dem Fraunhofer IZFP ist für die Stärkung der universitären Ingenieurwissenschaften im Saarland von großer Bedeutung.

Mit der Professur ist die Leitung des Fraunhofer IZFP verbunden, die die wissenschaftlich-fachliche und unternehmerische Steuerung und Entwicklung des Institutes innerhalb des Fraunhofer-Modells und der Fraunhofer-Gesamtstrategie umfasst.

In Ihrer neuen Aufgabe leisten Sie wichtige Beiträge auf dem Gebiet der Entwicklung von intelligenten Sensorsystemen sowie des Technologietransfers in industrielle Anwendungen entlang der Material- und Produktwertschöpfungskette. Ziel ist die Entwicklung neuartiger autoadaptiver Messmethoden, z. B. auf den Gebieten der Ultraschall-, Thermographie-, Akustik- oder Mikrowellentechnologien.

Sie vertreten kompetent die Schwerpunktthemen in Forschung und Lehre sowie im Forschungs- und Technologiemanagement gegenüber Forschungsförderern und Forschungspartnern und bauen die strategische Verbindung zwischen Universität und Fraunhofer-Institut aus.

Die UdS versteht Internationalisierung als Querschnittsaufgabe. Wir erwarten daher die Beteiligung an Aktivitäten zur weiteren Internationalisierung der Universität sowie die Bereitschaft zur Lehre in einer Fremdsprache. Die Zusammenarbeit mit Partnern innerhalb der grenzüberschreitenden Großregion SaarLorLux wird im Rahmen des Projekts „Universität der Großregion“ besonders unterstützt (www.uni-gr.eu).

Sie verfügen über vertiefte Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- Realisierung und Charakterisierung von (Mikro-)Sensoren,
- Elektroniksysteme zum Betrieb und zur Auslesung von Sensoren und Sensorarrays,
- Sensormodellierung und modellgestützte, ggf. adaptive Signalauswertung,
- Sensorsignalauswertung basierend auf Maschinellem Lernen bzw. Methoden der künstlichen Intelligenz,
- Stream Processing bzw. IoT Engines,
- Sensorsystemintegration einschließlich Prüfung und Kalibrierung,
- Vernetzung von Sensoren und Nutzung verteilter Auswertungsmethoden,
- Umsetzung und Anwendung von Sensortechnologien in komplexen Systemen und Prozessen,
- Systems Engineering von der Werkstoff- und Produktentwicklung bis zum Recycling.

Zusätzlich bringen Sie langjährige Führungserfahrung von großen, interdisziplinären Forschungsgruppen, Erfahrung bei der strategischen Planung, Akquisition und Durchführung von bedeutenden nationalen und internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten in unterschiedlichen Feldern, Kompetenzen zur Effizienzsteigerung von Entwicklungsprozessen und in der Technologieverwertung sowie Lehrererfahrung idealerweise im Bereich der Messtechnik und Signalverarbeitung mit.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion in einem ingenieurwissenschaftlichen oder einem verwandten Fach, pädagogische Eignung, die i. d. R. durch Erfahrung in der Lehre nachzuweisen ist, sowie hervorragende Forschungsleistungen, die in der Regel durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur oder der Leitung einer Nachwuchsgruppe an einer Universität oder an einer renommierten Forschungseinrichtung bzw. in der Industrie erbracht wurden.

Auf Sie warten vielseitige Projekte mit hohem Praxisbezug und ein großer Gestaltungsfreiraum in der Forschung. Die Universität des Saarlandes und die Fraunhofer-Gesellschaft verfolgen eine familienfreundliche Personalpolitik und bieten ihren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeiten und Unterstützungsangebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Die Universität des Saarlandes und die Fraunhofer-Gesellschaft streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordern qualifizierte Wissenschaftlerinnen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 % oder diesen Gleichgestellte haben bei gleicher fachlicher Qualifikation und Eignung Vorrang bei der Einstellung. Universität und Fraunhofer-Gesellschaft wertschätzen und fördern die Vielfalt der Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **04.09.2020** im Online-Berufungsportal der Universität des Saarlandes ein: www.uni-saarland.de/berufungen. Bitte füllen Sie die Online-Synopse aus und laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als ein PDF-Dokument (bitte max. 10 MB) hoch. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung ein Motivationsschreiben (adressiert an den Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät, Herrn Univ.-Prof. Dr. Guido Kickelbick), Ihren Lebenslauf (inklusive Forschungs- und Lehrtätigkeiten), eine vollständige Publikationsliste sowie eine kurze Beschreibung Ihrer fünf wichtigsten Erfolge (Auszeichnungen, Publikationen/Patente, Projekte usw.) und elektronische Kopien der Urkunden bei. Parallel dazu schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an den Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft, Herrn Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer (praesident@fraunhofer.de).

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität des Saarlandes (UdS) und der Fraunhofer-Gesellschaft übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu die jeweiligen Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten (www.uni-saarland.de/datenschutz). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die jeweiligen Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen haben.